

Wirtschaft

Die US-Statistiken fielen eher durchwachsen aus. Die Inflationsdaten vom Mai waren zufriedenstellend: die allgemeine Inflation lag unter den Erwartungen (+0% ggü. Vm., erwartet +0,1% und +3,3% ggü. Vj., erwartet +3,4%). Gleiches galt für die Kerninflation ohne Energie und Nahrungsmittel (+0,2% ggü. Vm., erwartet +0,3% ggü. Vm. und +3,4%, erwartet +3,5%). Das KMU-Vertrauen (NFIB) erholte sich im Mai leicht von 89,7 auf 90,5. Enttäuschend waren die höheren Arbeitslosmeldungen (242.000 statt der erwarteten 225.000) wie auch die Verschlechterung des Vertrauens der priv. Haushalte (Univ. Michigan) im Juni von 69,1 auf 65,6. In der Eurozone enttäuschte die Industrieproduktion im April mit einem Rückgang um -0,1% ggü. Vm. (erwartet +0,2%; -3% ggü. Vj.). In China war der Anstieg des Verbraucherpreisindex im Mai (+0,3% ggü. Vj.) stabil, wobei eine leichte Beschleunigung (+0,4% ggü. Vj.) erwartet wurde.

Planetare Grenzen

Aus einem heute veröffentlichten Bericht der Vereinten Nationen, der die Ergebnisse der 193 Mitgliedstaaten in Bezug auf die 17 im Jahr 2015 festgelegten Ziele für nachhaltige Entwicklung analysiert, geht hervor, dass sie bei keinem dieser 17 Ziele auf Kurs sind, um sie doch noch bis 2030 zu erreichen. Die Organisation empfiehlt den Staaten, ihre Finanzierungsanstrengungen zur Erreichung dieser Ziele zu verdoppeln und auch Reformen des UN-Systems selbst voranbringen.

Anleihen

In den USA liess die Fed den Leitzins unverändert. Die „Dots“ der Fed für 2024 gehen nur noch von 1 Zinssenkung (statt 3) aus – eine hawkische Wende. Doch überraschte die Inflation (0% ggü. Vm. statt der erwarteten 0,1%) positiv und bei den Dienstleistungen sind erste Anzeichen einer Disinflation erkennbar. In diesem Umfeld sind die US-Renditen eingebrochen (10Y -22bp). In Europa lösten die politischen Spannungen in Frankreich eine Rallye der deutschen Renditen (10Y -26bp), während frz. Staatsanleihen zurückfielen (10Y +3bp): Ihr Spread gegenüber 10-jährigen Bunds liegt bei fast 80bp, d.h. auf dem höchsten Stand seit 2012.

Börsenklima und Anlegerstimmung

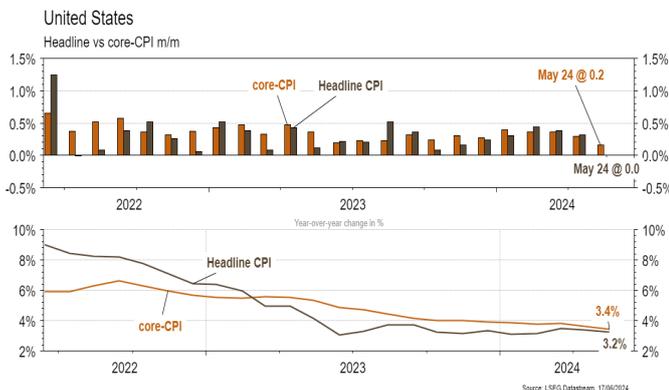
Börse

Europa krankt an seiner Politik, die USA boomen, jedoch fast ohne Katalysatoren für einen anhaltenden Aufwärtstrend. Diese Woche stehen kaum Makrodaten an, wenn überhaupt. Mittwoch ist zudem ein Feiertag in den USA. Eine Erholung in Europa ist zwar wahrscheinlich, doch sind Zurückhaltung und ‚Abwarten‘ diese Woche oberstes Gebot.

Währungen

Die Risikoaversion löste einen Rückgang des € gegenüber den Hauptwährungen aus: €/ \$ 1,0696, €/CHF 0,9531. Eine momentane Erholung ist zwar möglich, doch wird beurteilen den € ist bis zu den Parlamentswahlen in Frankreich negativ. Unsere Spannen: €/ \$ 1,0535-1,08. Der CHF liegt im Aufwärtstrend: \$/CHF 0,8907 bzw. €/CHF 0,9530; eine Zinssenkung der SNB in dieser Woche um 0,25% könnte den Trend bremsen. Unsere Spannen: \$/CHF 0,8825-0,9015, €/CHF 0,9440-0,9610. Das £ hat auf £/\$ 1,2670 abgewertet, UL 1,2630, WL 1,2800. Der Goldpreis konsolidiert auf 2.317 \$/Unze, UL 2.282 \$, WL 2.354 \$.

Grafik des Tages



Märkte

Die Ankündigung vorgezogener frz. Parlamentswahlen belastete europäische Assets, während die Entscheidung der Fed, die weniger entgegenkommend ausfiel als erwartet, durch die positiven Inflationsdaten mehr als kompensiert wurde. Daher schlossen die 10-jährigen Staatsanleihenrenditen >20 bp niedriger in den USA und DE, in FR aber unverändert. Aktien legten zu (USA: +1,6%, Schwellenländer: +0,4%), ausser Europa (-2,4%). Die Festigung des USD (+0,6%) war kein Hindernis für den Anstieg des Goldpreises (+0,7%). Diese Woche im Fokus: Empire Manufacturing, Einzelhandelsumsätze, Industrieproduktion, Vertrauen der Immobilienpromoter, Baubeginne, Baugenehmigungen und PMI des verarb. und des Dienstleistungsgewerbes in den USA; ZEW-Vertrauensindex, PMI des verarb. und des Dienstleistungsgewerbes und Vertrauen der priv. Haushalte in der Eurozone; Verbraucher- und Erzeugerpreisindizes in China.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Entwicklung der Nominallöhne für 2024 (BFS), Konjunkturprognosen für den Sommer (KOF & SECO), Übernachtungstatistiken Mai (BFS), Finanzmarktstabilitätsbericht 2023 (SNB), Aussenhandel / Uhrenexporte im Mai (BAZG), Baupreisindex vom April (BFS) und Einschätzung der Geldpolitik (SNB).

Klingelberg hat seine Geschäftszahlen für 2023/24 veröffentlicht.

Aktien

In der letzten Woche hat **APPLE** (Core Holding) auf seiner weltweiten Entwickler-Konferenz WWDC 2024 die Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit und optimierte KI-Funktionalitäten für seine Geräte vorgestellt. Die Prognosen für die kommenden Quartale gehen für das iPhone von einer Abschwächung des jährlichen Umsatzwachstums aus. Der Konzern wird erst im September 2025 möglicherweise wieder einen neuen Zyklus für den Vertrieb seiner Geräte beginnen.

ING (peripherer Wert): Die Unternehmensleitung stellt heute ihre Geschäftsstrategie und ihre Ziele für 2027 vor. Im Wesentlichen wird ein annualisiertes Wachstum von 4% bis 5% und eine ROE von 14% angepeilt. Die Konsensprognose liegt derzeit um 5% bis 10% unter den Zielen von ING.

ROCHE (Core Holding) hat am Sonntag die positive Ergebnisse der Phase III-Studie für Columvi als Zweitlinientherapie bei B-Zell-Lymphom (eine Form von Blutkrebs) vorgelegt. Die Indikation stellt ein Umsatzpotenzial von rund CHF 2 Mrd. dar.

SIKA (Core Holding) hat seinen 34. Produktionsstandort in der chinesischen Provinz Liaoning vorgestellt, an dem Mörtel, Klebstoffe und Dichtungsmittel hergestellt werden. Das Werk wird ein Gebiet von ca. 100 Mio. Personen im Nordosten Chinas und in der Mongolei bedienen.

Abschliessend ist festzuhalten, dass wir folgende Unternehmen aus unserer Liste der Empfehlungen gestrichen haben: **ESTEE LAUDER & STRAUMANN** von der Liste der Core Holdings, **ALSTOM**, **EDENRED** und **ORANGE** von der Liste der peripheren Werte.

Performance

	Seit		
	Per 14.06.2024	07.06.2024	31.12.2023
SMI	12 044.59	-1.72%	8.14%
Stoxx Europe 600	511.05	-2.39%	6.69%
MSCI USA	5 162.17	1.57%	13.41%
MSCI Emerging	1 076.89	0.35%	5.19%
Nikkei 225	38 814.56	0.34%	15.99%
Per 14.06.2024			
CHF vs USD	0.8905	0.69%	-5.48%
EUR vs USD	1.0688	-1.15%	-3.25%
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.72%	0.88%	0.70%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.34%	2.60%	2.00%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.21%	4.44%	3.87%
Gold (USD/Unze)	2 331.65	0.70%	12.89%
Brent (USD/Barrel)	82.61	3.67%	6.33%

Quelle: Datastream

Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.